



Mittwoch, 30. Juli 1975

Blatt 1906

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die Gemeinde Wien ist bereit, Abbruchhäuser zu kaufen  
(rosa) Hospitessen-Dienst problematisch

Lokal: Versobener Jubiläumstag im Gänsehäufel nun am  
(orange) 2. August  
Sozialberatung im August  
Stadtbibliothek im August geschlossen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die gemeinde wien ist bereit, abbruchhaeuser zu kaufen  
spekulation mit solchen objekten wird schwieriger

1 wien, 30.7. (rk) die wiener wohnbaupolitik wird ihren schwerpunkt in den kommenden jahren immer mehr auf die stadterneuerung verlagern. das bedeutet allerdings nicht nur verbesserung und sanierung bestehender bausubstanz, sondern auch abbruch von nicht erhaltenswerten objekten mit anschliessender neuverbauung. diesen weg wird man vor allem dann gehen, wenn eine instandsetzung unwirtschaftlich ist - das heisst, wenn sie den 16 bis 18fachen friedensmietzins uebersteigen wuerde. dieser entwicklung entsprechend, ist die stadt wien schon jetzt bereit, abbruchhaeuser zu tragbaren konditionen zu kaufen, erklarte vizebuengermeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz".

pfoch wies dabei darauf hin, dass es immer schwieriger wird, mit abbruchobjekten spekulationsgeschaefte zu machen. dafuer sind objektive umstaende massgeben:

o es gibt heute schon mehr wohnungen - rund 800.000 - als haushalte, naemlich nur 733.000.

o die wiener wohnbevoelkerung wird in den naechsten jahren auf grund der natuerlichen entwicklung etwas zurueckgehen (jaehrlich stehen rund 16.000 geburten rund 26.000 sterbefaellen gegenueber). damit wird sich aber auch die zahl der einpersonenhaushalte verringern.

o das wohnungsgeschaeft mit gastarbeitern wird ebenfalls stark an bedeutung verlieren, da mit einer verringerung der gastarbeiter zu rechnen ist. die zahl der inlaender im erwerbsfaehigen alter wird naemlich in den naechsten jahren trotz sinkender gesamtbevoelkerung bedeutend ansteigen.

o auch die fortsetzung des wohnungsneubaues - von 1971 bis 1974 wurden 32.000 neue wohnungen fertiggestellt - wird die nachfrage nach vergleichsweise schlechter ausgestatteten wohnungen nachhaltig daempfen.

"die eigentuemer von althaeusern waeren gut beraten, wenn sie schon jetzt abbruchobjekte, deren erhaltung oder verbesserung

./.

30. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1908

unwirtschaftlich ist, der stadt wien bzw. gemeinnuetzigen bau-  
traegern zum kauf anbieten'', erklarte pfoch. ''es kann ihnen  
passieren, dass sie spaeter darauf sitzen bleiben. selbstver-  
staendlich werden wir solche objekte nur zu tragbaren konditionen  
erwerben.'' (smo)

0935

k o m m u n a l :

=====

## hospitessen-dienst problematisch

2 wien, 30.7. (rk) zu einem antrag der oevp-fraktion, in den spitaelern und pflegeheimen der stadt wien eine art hostessen-dienst einzurichten, stellte montag stadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r in einer sitzung des gemeinderatsausschusses fuer soziales und gesundheit fest, dass die idee, frauen als hilfe und kontaktpersonen fuer langzeitpatienten und pfleglinge einzusetzen, prinzipiell begruessenswert sei. doch beduerfe es hiefuer zweifellos einer besonderen faehigkeit in der menschenfuehrung, die nur durch entsprechende ausbildung und praxis erreicht werden koenne. bei einem hospitessen-dienst auf freiwilliger basis, wie ihm die oevp-fraktion vorgeschlagen habe, bestehe aber die gefahr, dass nicht entsprechend ausgebildete personen diese aufgabe uebernehmen und dadurch nachteile fuer patienten und belastungen des pflegebetriebes entstehen. ausserdem wuerden die psychischen und sozialen belange, die einem solchen hospitessen-dienst zukaemen, bereits derzeit durch sozialarbeiter des referates fuer spezielle individual- und familienhilfe des sozialamtes in allen staedtischen anstalten wahrgenommen. der hospitessen-dienst sei daher nicht notwendig. diese antrags-beantwortung wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (may)

0937

L o k a l :

=====

verschobener jubilaeumstag im gaensehaeufel nun am 2. august

3 wien, 30.7. (rk) der jubilaeumstag im gaensehaeufel wird nun bei schoenwetter am samstag, dem 2. august stattfinden: vergangenen samstag wegen schlechter witterung abgesagt, soll kommenden samstag in wiens groesstem sommerbad der "tag der offenen tuer" mit freiem eintritt abgehalten werden. das strandbad gaensehaeufel feiert damit den 25. jahrestag seiner wiedereroeffnung.

fuer die unterhaltung der besucher sorgt ein reichhaltiges programm mit kinderspielwettbewerben, modeschauen, turnvorfuhrungen, einer baederinformationsschau und einer diskussion mit dem vorsitzenden der baederkommission, gemeinderat gerhard l u s t i g , sowie dem chef der baederverwaltung, oberbaurat dipl. ing. herbert l a u s c h a . orf-moderator peter r a p p , ab mittag discjockey im gaensehaeufel, fuehrt durch das nachmittagsprogramm.

sollte es jedoch wieder regnen, muss der "tag der offenen tuer" mit freiem eintritt endgueltig abgesagt werden. als kleiner, jedoch nicht kostenloser ersatz wird den besuchern am 15. oder 17. august - beide tage sind "normale" badetage, es muss daher der uebliche eintritt bezahlt werden - ein unterhaltungsprogramm geboten. (hs)

0939

L o k a l :

=====

sozialberatung im august

4 wien, 30.7. (rk) bis auf zwei haben alle sozialberatungsstellen in den wiener gemeindebezirken waehrend der sommermonate durchgehend an den hiefuer bestimmten tagen geoeffnet. die sozialberatungsstelle in wien 1, gonzagagasse 23, wird waehrend des monats august jeden donnerstag von 15.30 bis 18.30 uhr, die beratungsstelle in wien 12, meidlinger hauptstrasse 2, jeden mittwoch von 15.30 bis 18.30 uhr geoeffnet haben. (may)

0940

30. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1912

L o k a l :

=====

stadtbibliothek im august geschlossen

5 wien, 30.7. (rk) vom 1. bis 26. august werden die druck-  
schriftensammlung, der lesesaal sowie die handschriften und  
musiksammlung der wiener stadtbibliothek fuer den allgemeinen  
besucherverkehr geschlossen sein. vom 27. bis 29. august ist die  
bibliothek mit ihren sammlungen von 9 bis 15 uhr, geoeffnet,  
ab 1. september wieder zu den normalen oeffnungszeiten montag  
bis donnerstag von 9 bis 18.30 uhr, freitag von 9 bis 16.30 uhr  
(die musik- und handschriftensammlung montag bis freitag von  
9 bis 15 uhr). (may)

0942